



# Finanzreglement

## der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Solothurn SP

(gestützt auf Art. 27 der Statuten der SP Kanton Solothurn vom 08.11.2013)

### I Mitgliederbeiträge an die SP-Schweiz und die SP Kanton Solothurn

#### Art. 1

- Mitgliederbeitrag
- 1 Der Grundbeitrag an die SP-Schweiz beträgt pro Mitglied **Fr. 65.00 pro Jahr** und ist im jährlichen Rechnungsbeitrag inbegriffen. Die Weiterleitung an die SPS erfolgt durch die Kantonalpartei.
  - 2 Der Grundbeitrag an die SP Kanton Solothurn beträgt **Fr. 24.00 pro Jahr** für Erwerbstätige. Nichterwerbstätige (AHV / IV / ALV-Bezüger/innen / Lernende / Studierende) sind vom Beitrag an die Kantonalpartei befreit.
  - 3 Die Mitgliederbeiträge an die Einzelmitglieder werden von den Sektionen in Rechnung gestellt und pro Sektion der Kantonalpartei einbezahlt.
  - 4 Der Einzug der Mitgliederbeiträge für Sektionen ohne funktionierende Strukturen, kann auf Wunsch/Antrag von der SP Kanton Solothurn durchgeführt werden.

Anpassung an  
Beitragskala  
Der SPS

#### Art. 2

- 1 Erhöhungen des Pro-Kopf-Beitrages der SPS werden ab dem Jahr 2013 automatisch den Beiträgen gemäss I Art. 1 zugeschlagen.

Ehepaare

#### Art. 3

- 1 EhepartnerInnen ohne eigenes Einkommen bezahlen den Minimalbeitrag gemäss Art. 1

RentnerInnen

#### Art. 4

- 1 Die Mitgliederbeiträge für RentnerInnen werden nach den gleichen Kriterien wie für Einzelmitglieder oder Ehepaare erhoben.

Juso-Mitglieder

#### Art. 5

- 1 Juso-Mitglieder, die gleichzeitig auch eine SP-Mitgliedschaft haben, sind bis zum 26. Altersjahr vom Mitgliederbeitrag der SPS befreit. Die Befreiung erfolgt aufgrund eines Gesuchs an die SP Schweiz von derjenigen Person mit einer Doppelmitgliedschaft.



Prüfung Ausstände: Art. 6

1 Die Rechnungsstellung und Prüfung der Zahlungen obliegt der SP Kanton Solothurn

## II Solidaritätsbeiträge (SB) an die Kantonalpartei

### Art. 1

Solidaritätsbeitrag 1 Die SP Kanton Solothurn benötigt als mitgliederfinanzierte Partei für die Realisierung der politischen Aktivitäten zusätzliche Mittel. Diese werden gemäss der finanziellen Leistungsfähigkeit ihrer Mitglieder erhoben. Satzbestimmend für den **Solidaritätsbeitrag** ist das steuerbare Einkommen. Jedes Mitglied ist dabei nach dem persönlichen Einkommen beitragspflichtig.

Beitragsskala Art. 2

1 Die Beitragspflicht für den SB beginnt bei einem steuerbaren Einkommen von Fr. 10'000.00

2 Der Solidaritätsbeitrag ist wie folgt abgestuft

Steuerbares Einkommen		Solidaritätsbeitrag	
von Franken	bis Franken	von Fr.	bis Fr.
10'000.00	20'000.00	5.00 -	30.00
20'001.00	30'000.00	30.00 -	50.00
30'001.00	40'000.00	50.00 -	150.00
40'001.00	50'000.00	150.00 -	300.00
50'001.00	60'000.00	300.00 -	450.00
60'001.00	70'000.00	450.00 -	600.00
70'001.00	80'000.00	600.00 -	750.00
80'001.00	90'000.00	750.00 -	900.00
90'001.00	100'000.00	900.00 -	1050.00
über 100'000.00		mehr als 1050.00	

Ehepaare Art. 3

1 Bei Ehepaaren wird der Solidaritätsbeitrag für Mann und Frau getrennt nach deren steuerbaren Einkommen erhoben.

RentnerInnen Art. 4

Die Solidaritätsbeiträge für RentnerInnen werden nach den gleichen Kriterien wie für Einzelmitglieder oder Ehepaare erhoben.



Prüfung Ausstände: Art. 5  
Die Rechnungsstellung und Prüfung der Zahlungen obliegt der SP Kanton Solothurn.

## II Mandatssteuern

Regierungsrats- Mitglieder Art. 1  
Die Mandatssteuer für Mitglieder des Regierungsrates beträgt Fr. 8'000.00 pro Jahr.

\*National- und \*StänderätInnen Art. 2  
Die Mandatssteuer für Mitglieder des National- und Ständerates beträgt Fr. 4'000.00 pro Jahr

Oberrichter/in, Staatsschreiber/in Art. 3  
Die Mandatssteuer für Oberrichter/in und Staatsschreiber/in, Staatsschreiber/in beträgt Fr. 5'000.00 pro Jahr (100%)

\*weitere Stellen Art. 4 (100%)

Bundesrat/Bundesrätin:	Fr. 6'000.00
Bundesrichter/Bundesrichterin:	Fr. 6'000.00
Bundeskanzler/Bundeskanzlerin:	Fr. 6'000.00
Bundesverwaltungsrichter/in:	Fr. 2'000.00
Bundestrafrichter/in:	Fr. 2'000.00
Bundespatentrichter/in:	Fr. 2'000.00

Beschwerden Reduktion oder Erlass der Mandats- Abgaben, Kontrollen Art.5  
Beschwerden gegen die Mandatssteuerverpflichtung sowie Gesuche um Reduktion oder Erlass der Mandatssteuern sind an die Geschäftsleitung zu richten, welche sie der Schiedskommission unterbreitet. Für das Inkasso und die Kontrolle der Mandatsabgaben ist die SP Kanton Solothurn zuständig.

\*) entrichten zusätzlich Mandatsabgaben an die SP Schweiz

## III Anteilsberechtigung

Sektionen, Bezirks- und Amteiparteien, Jugendorganisationen Art.1  
Die kantonale Geschäftsleitung kann den Sektionen, den Bezirks- oder Amteiparteien, sowie Jugendorganisationen auf begründete Gesuche hin Zuschüsse bewilligen.

Entschädigungen Art. 2  
Die kantonale Geschäftsleitung kann dem Parteipräsidium für die präsidialen Aufwendungen eine jährliche Entschädigung in der Höhe von bis zu Fr. 5'000.00 zugestehen.



#### IV Begriffsbestimmungen

Steuerbares Einkommen	<u>Art. 2</u> 1 Als steuerbares Einkommen gilt das satzbestimmende Einkommen der Staatssteuerrechnung des Vorjahres.  2 Zum Einkommen gehören auch die Einkünfte aus dem Mandat.  3 Bei EhepartnerInnen ist nur das eigene Einkommen massgebend.
Einnahmen aus dem Mandat	<u>Art. 3</u> Als Einnahmen aus dem Mandat gelten sämtliche Einkünfte aus dem Mandat.

#### V Schlussbestimmungen

Anpassung der Teuerung	<u>Art. 1</u> Die Einkommensgrenzen der Solidaritätsbeiträge, sowie die Mitgliederbeiträge (gemäss I Art. 1, Abs. 2) und die Mandatssteuern (gemäss II Art. 1 bis 4) können jedes Jahr von der Geschäftsleitung der Teuerung angepasst werden.
Inkraftsetzung	<u>Art. 2</u> 1 Das Finanzreglement tritt auf den 01.01.2014 in Kraft und ersetzt alle damit in Widerspruch früheren Beschlüsse.

Namens der Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei Kanton Solothurn.

**17. Januar 2018** (Geschäftsleitungsbeschluss): Beitragserhöhung des SPS-Beitrages um Fr. 10.00 pro Jahr

**4. Juli 2018** (Geschäftsleitungsbeschluss):  
Kapitel II, Art. 4 geändert  
Kapitel III, Art 2 neu

Solothurn, 4. September 2013

Die Parteipräsidentin

Der Parteisekretär

Franziska Roth

Niklaus Wepfer